

Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 12

David Zumbach, Marc Bühlmann und Marlène Gerber, *Année Politique Suisse*, Universität Bern

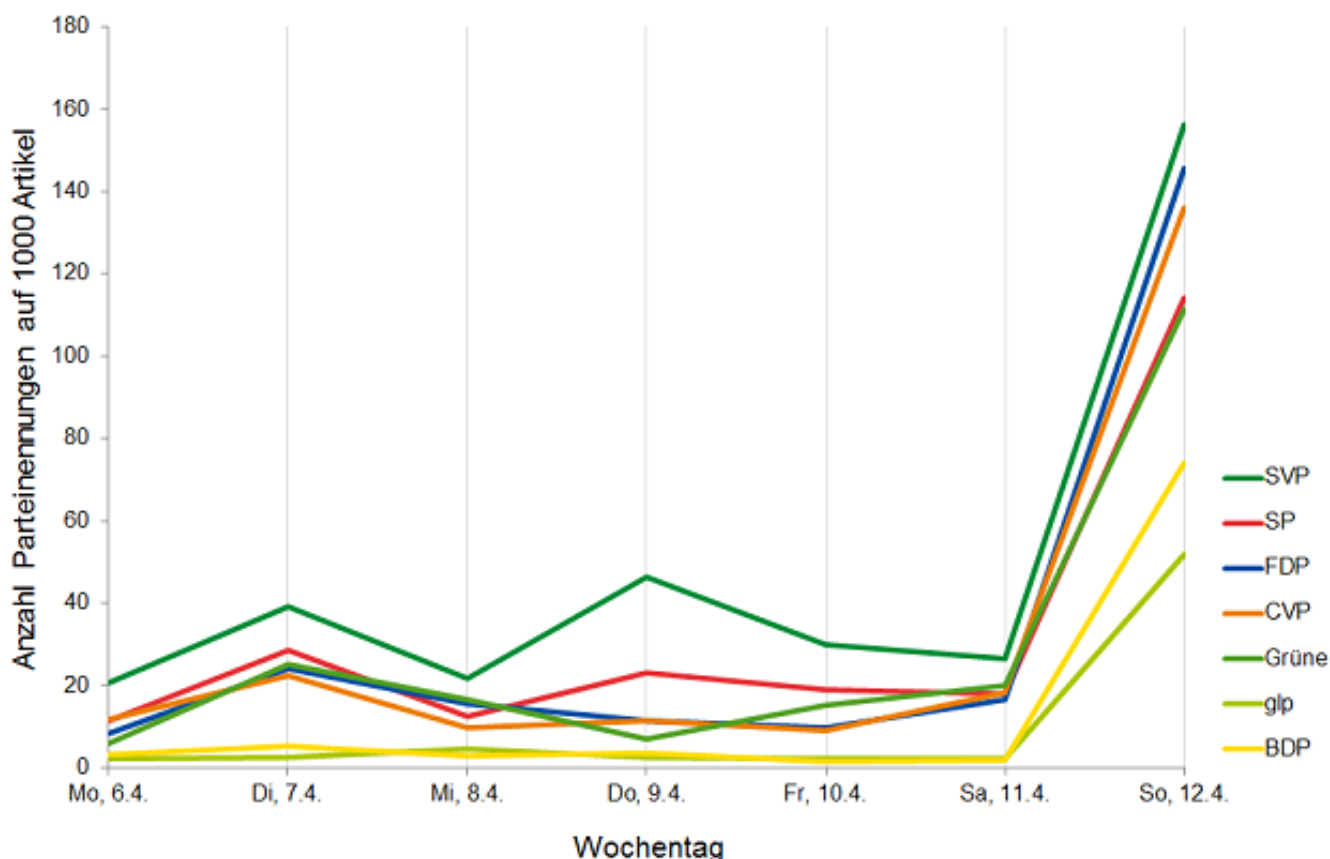
Kalenderwoche 15

In der Kalenderwoche 15 (6. bis 12.4.2015) registrierte Chronik-ON insgesamt 22'908 Artikel aus zahlreichen Online-Medien, in denen sich total 4'200 Nennungen der sieben grössten politischen Parteien in der Schweiz fanden.

Rekordwerte dank Zürcher und Ausserrhodener Wahlen

Ganz im Stile der verhältnismässig ruhigen [Vorwochen](#) präsentierte sich auch der Wochenstart der Kalenderwoche 15 unspektakulär. Bis zur Wochenmitte erhielten die Parteien in den Online-Medien nur wenig Aufmerksamkeit. Am Donnerstag sorgte dann die SVP für einen ersten Peak, der einmal mehr auf die von ihr lancierte Masseneinwanderungsinitiative zurückzuführen ist. In einem von vielen Online-Medien aufgegriffenen Interview mit der Westschweizer Zeitung "La Liberté" bezeichnete Maciej Popowski, Verhandlungsführer der EU in Sachen Personenfreizügigkeit, eine neuerliche Abstimmung in der Schweiz als "unvermeidlich", da für die EU eine Neuverhandlung der Personenfreizügigkeit mit der Schweiz nicht in Frage komme.

Für Rekordwerte sorgten aber nicht die Masseneinwanderungsinitiative, sondern die Zürcher und Ausserrhodener Wahlen bzw. die damit verbundene Online-Berichterstattung. Den bisherigen Höchstwert hatte Chronik-ON zuvor am 8. März registriert, als die Schweizer Stimmbevölkerung über die Volksinitiativen "Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen" und "Energie- statt Mehrwertsteuer" befand.

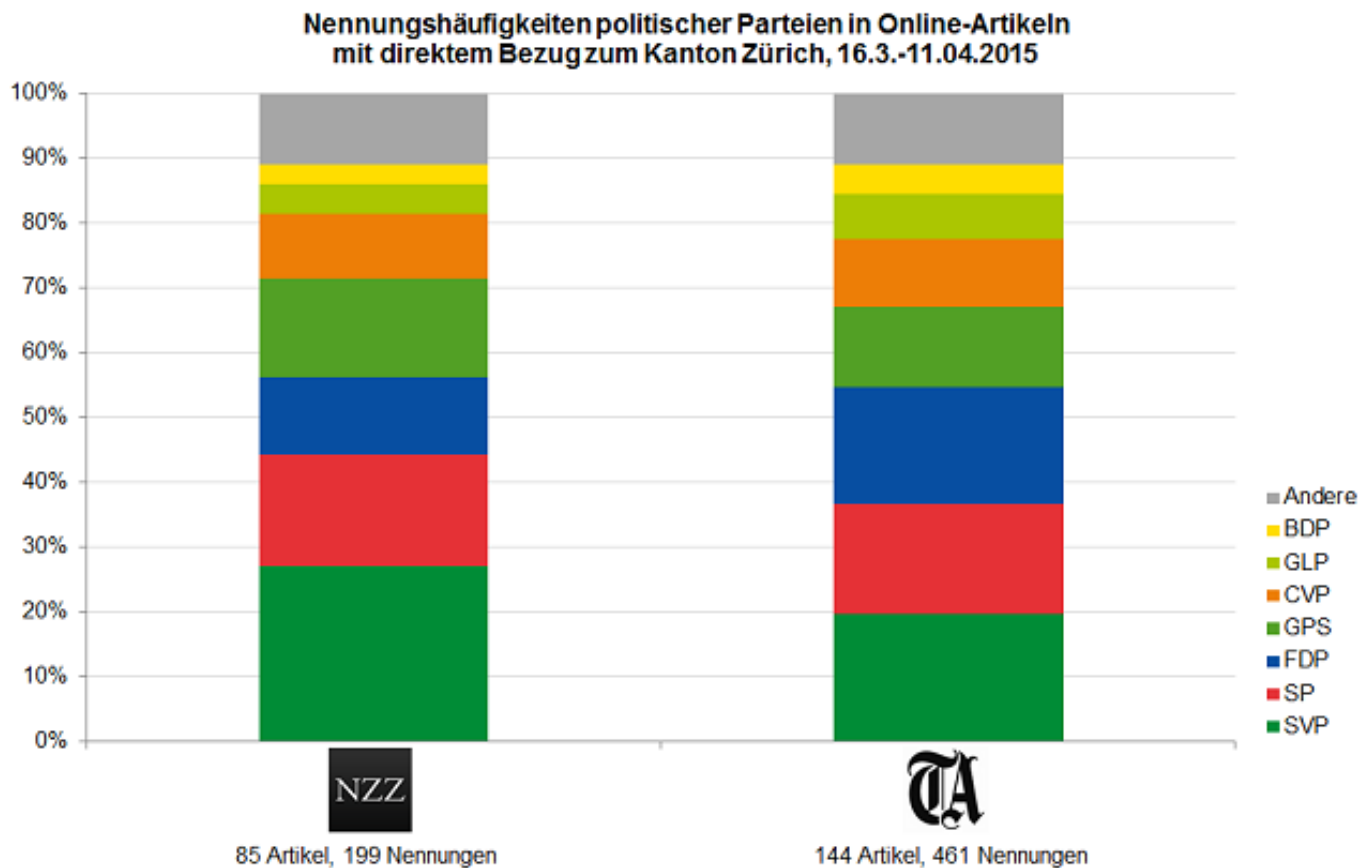


Wie so oft erhielten nicht nur die Gewinner, sondern auch die Verlierer verhältnismässig viel mediale Aufmerksamkeit. So wurde neben der FDP, die in Zürich nicht nur ihre zwei Regierungsratssitze verteidigte, sondern auch noch um acht Kantonsratsmandate zulegen konnte, und der SVP, die bei den Kantonsratswahlen in Appenzell Ausserrrhoden zwei Sitze eroberte, vor allem über die Grünen, die GLP und die BDP berichtet. Die Grünen mussten mit der Abwahl ihres Regierungsrates Martin Graf und dem Verlust von sechs Kantonsratssitzen eine herbe Niederlage einstecken. Die GLP verlor im Kanton Zürich fünf, die BDP ihrerseits ein Kantonsratsmandat.

Wer berichtet über wen?

Für die Zürcher Wahlen hat Chronik-ON erstmals am Beispiel der Neuen Zürcher Zeitung und des Tages-Anzeigers

untersucht, wie unterschiedliche Medien über die Parteien berichten. Dafür wurden aus sämtlichen untersuchten Artikel diejenigen rausgefiltert, in denen mindestens eine politische Partei genannt wird, die einen expliziten geographischen Bezug zum Kanton Zürich aufweisen und die während der letzten vier Wochen vor dem Abstimmungssonntag auf den offiziellen Online-Portalen der beiden Zeitungen NZZ und TA publiziert wurden.



Dabei fällt auf, dass über die drei grössten Parteien (SVP, SP und FDP) zwar insgesamt gleich oft berichtet wird, die NZZ überraschenderweise aber deutlich häufiger zur SVP und SP berichtet als zur FDP. Die unterschiedliche Zahl an Nennungen und vor allem die deutlich tiefere Anzahl Artikel in der NZZ im Vergleich zum TA mahnt allerdings eine zurückhaltende Interpretation an. Wahrscheinlich legt sich die Neue Zürcher Zeitung für ihre Online-Berichterstattung mehr Zurückhaltung auf als ihre kantonale Konkurrentin. Dennoch legen die Befunde interessante Unterschiede nahe, die künftig eingehendere Analysen nahelegen.

Bleiben Sie dran!

Die Analyse der medialen Präsenz der Parteien in den Online-Medien ist erst der Anfang von Chronik-ON. Geplant sind zahlreiche Erweiterungen, die mit der Zeit aufgeschaltet werden. So wird etwa die Basis der Online-Medien erweitert und auch Online-Medien erfasst, die keine RSS-Feeds anbieten (so genannt generisches Crawlern). Zudem werden nicht nur Online-Medien, sondern auch Titel und Lead von Printmedien erfasst. Schliesslich interessieren wir uns nicht nur für die Nennung von Parteien, sondern wir erfassen auch die Berichterstattung zu relevanten Wahlkampfthemen, bei denen wir nicht nur die Konjunktur erfassen, sondern auch die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Parteien.

Neben dem wöchentlich erscheinenden Newsletter mit den deskriptiven Analysen wird das Team von Chronik-ON zudem in unregelmässigen Abständen ausführlichere Analysen zum Thema Wahlkampfberichterstattung erstellen, über die im Newsletter informiert werden wird.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters haben sollten, finden Sie unter diesem [Link](#) eine PDF-Version des aktuellen Newsletters. Sie können hier auch ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

Parteien in den Online-Medien

[Brüssel hält neue Abstimmung für «unvermeidlich»](#)

Die EU bleibt hart bei der Personenfreizügigkeit. An einer neuen Abstimmung über die Zuwanderung führt gemäss EU-Verhandlungsführer Maciej Popowski kein Weg vorbei.

Tages Woche, 09.04.2015

[Ökonomie statt Ökologie punktet](#)

Die FDP ist die Siegerin der Zürcher Wahlen: Erstens konnte sie den zweiten Sitz im Regierungsrat verteidigen,

zweitens acht Sitze im Kantonsrat zulegen und drittens erstmals seit 24 Jahren wieder gewinnen.
Basellandschaftliche Zeitung, 12.04.2015

[Louis Perron: «Liberale Wähler fanden zum Original zurück»](#)

Kein Fukushima-Effekt, starker Franken statt Abzocker-Debatte - das sind für Politologe Louis Perron Gründe, weshalb die FDP bei den Zürcher Wahlen alle anderen abgetrocknet hat.

20 Minuten (DE), 12.04.2015

[Wie die SP ihren zweiten Sitz verteidigt hat: Jacqueline Fehr, die vergessene Siegerin](#)

Sie hat schon einige persönliche Niederlagen einstecken müssen, doch die Wahl in den Regierungsrat hat Jacqueline Fehr problemlos geschafft. Dies dank einem geschicktem Wahlkampf und passiven Gegnern.

Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 12.04.2015

[Le résultat des Verts présage le pire pour les Fédérales](#)

Le PLR fait un carton à Zurich. Les écologistes, en perte de vitesse, procèdent à leur autocritique.

Tribune de Genève, 12.04.2015

[Parlamentswahlen in Ausserrhoden: Unabhängige verlieren, SVP profitiert](#)

Die Parteiunabhängigen sind die Verlierer der Kantonsratswahlen in Appenzell Ausserrhoden. Sie verlieren fünf Mandate. Die SVP legt zu, und die FDP bleibt stärkste Kraft.

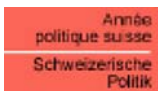
Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 12.04.2015

Claudia Schoch analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

Chronik-ON empfehlen: Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

Chronik-ON abbestellen: Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an chronik-on@eurospider.com mit dem Betreff "unsubscribe-spiderview-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.



Powered by SpiderView, Eurospider Information Technology AG, Zurich.